

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

Mittwoch den 10. April 1895.

(1895) 3—1 3. 4507.

## Kundmachung.

Vom Beginne des II. Semesters des Schuljahres 1894/95 an kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Besetzung:

1.) Die **Primus Debelat'sche** Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 96 kr., welche über das Gymnasium hinaus nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben studierende Jünglinge aus des Stifters Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem Johann Gebasel in St. Georgen im Bezirke Krainburg zu.

2.) Die neuerrichtete, von der ersten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Franz Dolinar'sche** Studentenstiftung jährlicher 84 fl.

Zum Genuße derselben sind berufen Schüler oder auch Schülerinnen aus dem Geburtshause des Stifters, das ist dem Hubenbesitze zu Sanct Peter im Gebirge in Bodoule Nr. 2, dann aus dem Hubenbesitze vulgo Sifert, jetzt Gadež, bei Sminc Nr. 1; in deren Ermangelung aus des Stifters nächster Verwandtschaft geborene fleißige, brave Studenten und endlich solche aus der Stadtpfarre Bischoflack.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer im Einverständnisse mit dem Bezirksrichter und dem Gemeindevorstande von Bischoflack zu.

3.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Ignaz Federer'sche** Studentenstiftung jährlicher 82 fl. 46 kr., auf welche ein gutgeleiteter Studierender aus des Stifters Verwandtschaft und in dessen Ermangelung ein von einer bürgerlichen Familie aus Laibach abstammender Studierender Anspruch hat.

4.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Franz-Josef'sche** Studentenstiftung jährlicher 62 fl., zu deren Genuße Söhne von Laaser Bürgern berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht der Stadtgemeindevertretung von Laas zu.

5.) Der erste Platz der von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkten **Raspar Glavatz'schen** Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben von den Brüdern und Schwestern des Stifters abstammende Jünglinge.

6.) Die **Franz Grovath'sche** Studentenstiftung jährlicher 95 fl., welche von der zweiten Volksschulklasse an bis zur Vollendung der Berufsstudien genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben studierende, talentierte eheliche Nachkommen männlichen oder weiblichen Geschlechtes aus der Mutterverwandtschaft der vier Geschwister des Stifters: Franz Sales, Anton und Johann Nep. Grovath in St. Barthelma und Anna, verehelicht gewesene Sasek, in Catež, Pfarre Brufenitz.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in St. Barthelma zu.

7.) Der vierte Platz der mit Einschluss der Volks- und der Realschule und des Privatstudiums auf keine Studienabtheilung beschränkten **Anton Jellouschek Ritter von Fichtenau'schen** Studentenstiftung jährlicher 477 fl.

Voraussetzung des Stiftungsgenusses ist das zurückgelegte achte Lebensjahr.

Anspruch darauf haben:

- a) eheliche männliche Descendenten der Söhne des Stifters: August, Bruno, Eugen und der Tochter Ida, verehelichten von Langer;
- b) in Ermangelung solcher eheliche Nachkommen der Neffen des Stifters: Ferdinand und Toussaint Ritter von Fichtenau, dann des Neffen Franz Ritter von Fichtenau und endlich des Neffen Heinrich Ritter von Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

8.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias und Friedrich Kastelitz'schen** Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, insbesondere mit dem Zunamen Kastelitz (Castelliz);
- b) Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Herr k. k. Landesgerichtsrath Johann Castelliz in Graz aus.

9.) Der erste Platz der auf die Studien in Laibach (mit Ausschluss der Volksschule) beschränkten **Barbara Kazianer'schen** Studentenstiftung jährlicher 69 fl. 14 kr.

Anspruch haben arme, musikundige Studierende, welche tauglich und willens sind, in der Kirche zu St. Jakob in Laibach auf dem Chore mitzuwirken.

10.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule weiter unbeschränkten **Mathias Kobella'schen** Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche Verwandte des Stifters aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach Anspruch haben.

11.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Kosmatz'sche** Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genuss nur Descendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmatz, berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

12.) Die neuerrichtete **Maria Kosmatz'sche** Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen arme, gut gestittete und brave Studierende an Mittelschulen aus dem Gerichtsbezirke Laas in Innerkrain und in Ermangelung solcher Studierende an Mittelschulen, aus Innerkrain überhaupt gebürtig.

13.) Der erste und zweite Platz der neuerrichteten, auf die Realschule beschränkten **Josef Mayerhold'schen** Studentenstiftung je jährlicher 21 fl. 50 kr.

Anspruchberechtigt sind vorzüglich Anverwandte des Stifters, in deren Ermangelung Söhne armer katholischer Eltern aus der Pfarre St. Jakob in Laibach.

Das Besetzungsrecht hat das fürstbischöfliche Ordinariat in Laibach.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Johann Bapt. Novak'sche** Studentenstiftung jährlicher 55 fl. 70 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme Verwandte des Stifters, bei Abgang solcher arme Laibacher Bürgerjöhne, arme Söhne aus Idria und arme Studierende aus der Pfarre Gereuth.

15.) Der erste, zweite und dritte Platz der auf die Gymnasialstudien vom vollendeten zwölften bis zum erreichten achtzehnten Lebensjahre beschränkten **Christoph Planets'schen** Studentenstiftung je jährlicher 31 fl. 30 kr. für Bürgerjöhne aus der Stadt Stein und in deren Ermangelung aus der Stadt Laibach.

16.) Die von der ersten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Bretnar'sche** Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr., auf welche studierende Abkömmlinge der Brüder des Stifters Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Venartich-Hube in Gbrjach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Pfarrer alldort zu.

17.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite **Anton Raab'sche** Studentenstiftung jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stifters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, in den geistlichen Stand zu treten.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

18.) Der erste Platz der neuerrichteten **Canonicus Georg Savasnil'schen** Stiftung jährlicher 56 fl. 25 kr.

Anspruch auf dieselbe haben zunächst Schüler und Schülerinnen aus des Stifters Verwandtschaft, von der dritten Volksschulklasse angefangen; in deren Ermangelung Studierende aus den Pfarren Dobrowa, St. Veit ob Laibach, Drefowitz, Horjul und Bilschgraz.

19.) Die **Max Heinrich von Searlich'sche** Studentenstiftung jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und für lernende adeliche Fräulein aus des Stifters oder dessen Gemahlin Maria Nofalia, geborene Grimshitz, Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

20.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Teber'schen** Studentenstiftung jährlicher 86 fl.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus der Gemeinde Lozice;
- c) solche aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach, endlich
- d) solche aus der Pfarre Wippach.

Das Präsentationsrecht steht der Untergemeinde-Vorsteherung von Lozice zu.

21.) Der zweite Platz der **Friedrich Sterpin'schen** Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 60 kr., welche während der Gymnasialstudien in Laibach durch sechs Jahre genossen werden kann.

Anspruch darauf haben Studierende aus der Familie Sterpin, männlicher und weiblicher Linie, und in Ermangelung solcher, Studierende aus der Stadt Stein.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Aelteste aus des Stifters Verwandtschaft, der k. k. Hauptsteuerernehmer Herr Franz Widig in Gills, aus.

22.) Der achte, zehnte, neunzehnte, einundzwanzigste, zweiundzwanzigste und dreiundzwanzigste Platz je jährlicher 50 fl. und der fünfte Platz jährlicher 100 fl. der **Johann Stampfl'schen** Studentenstiftung.

Zum Genuße dieser Stiftplätze sind berufen Studierende, respective in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthumes Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur- oder technische Hochschule u. i. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht übt die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee aus.

23.) Die neuerrichtete, von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Georg Stegu'sche** Studentenstiftung jährlicher 39 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) die nächsten Anverwandten aus dem Stammhause des Stifters in Kal Nr. 15 bei Kosana;
- b) die nächsten studierenden Anverwandten überhaupt.

24.) Die auf die Studien in Wien oder Graz beschränkte **Johann Andreas von Steinberg'sche** Studentenstiftung jährlicher 69 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermangelung solche aus der Familie Gladič Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Beneficiaten zum heiligen Grabe in Stefansdorf bei Laibach zu.

25.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Matthäus Schigur'schen** Studentenstiftung jährlicher 45 fl.

Zum Genuße derselben sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters, und zwar vorerst jene väterlicherseits, und dann in deren Ermangelung jene mütterlicherseits;
- b) Studierende aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach, endlich
- c) Studierende aus dem Bezirke Wippach.

Die Präsentation steht dem Pfarrvicar von St. Veit bei Wippach zu.

26.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Josef Schlader'schen** Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Verwandte,
- b) in deren Ermangelung in der Stadt Stein geborene, sonst
- c) dürftige, gut gestittete Studierende überhaupt.

27.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Baupetic in Podgier bei Münkendorf.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihr mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegen, die Bewerber um die Johann Stampfl'schen Stiftplätze zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder anderweitiger Unterstützung sich befindet, längstens bis zum

30. April 1895

bei der vorgelegten Studiendirection einzubringen.

**K. k. Landesregierung für Krain.**

Laibach am 3. April 1895.

(1365) 3—2 St. 8652.

## Razpis službe.

Mestna občina ljubljanska oddaje službo

### blagajničnega praktikanta

s katero je spojen adjutum letnih 480 gold.

Kdor hoče to službo dobiti, mora dokazati poleg splosne usposobljenosti, da se je izsolal ali na velikem gimnaziji ali na veliki realki, ali na zavodu jima jednakem; kdor dobode službo, je zavezan narediti izpit iz državnega računstva in blagajniški izpit v dveh letih od dne, kedar nastopi službo.

Prosnje, opremljene z omenjenimi ter z dokazili o starosti, znanji jezikov in osobnih razmerah, je vložiti do

22. aprila letos

pri podpisnem magistratu.

**Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane**

5. dan aprila 1895.

(1396) 3—1 3. 4434 ex 1895.

## Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1895/96 werden in die Landwehr-Cadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den I. Jahrgang beiläufig 110 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. Ausnahmeweise und soweit Raum vorhanden ist, kann auch eine beschränkte Aufnahme in den II. und III. Jahrgang stattfinden.

Die Aufnahmsgesuche sind bis längstens Ende Juli l. J. beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien (V., Spengergasse Nr. 20) einzubringen.

Die näheren Bedingungen können aus der in Nr. 80 der «Laibacher Zeitung» vom 2ten April 1895 erschienenen vollständigen Concursauschreibung für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien oder hieramts ersehen werden.

**K. k. Landesregierung für Krain.**  
Laibach am 2. April 1895.

(1397) 3—1 3. 4743.

## Edictal-Vorladung.

Johann Korbič, derzeit unbekanntes Aufenthalts, wird hiemit aufgefordert, die vom Wagnergewerbe ad Cat. Post 126 der Steuergemeinde Utlad rückständige Erwerbsteuer per 5 fl. 48 kr. beim k. k. Steueramte in Bischoflack

binnen 14 Tagen einzuzahlen, widrigenfalls das Gewerbe von Amtswegen gelöst werden müßte.  
**K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am**  
4. April 1895.

(1398) Nr. 3849.

## Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Weissenfels wird auf die Dauer vom 1. November 1895 bis 30. Juni 1898 im Wege der öffentlichen Licitation hintangegeben werden.

Die Licitation wird hieramts am 20. Mai 1895 um 10 Uhr vormittags stattfinden. Die Licitationsbedingungen können hieramts ersehen werden.

**K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf**  
am 27. März 1895.

(1392) St. 194.

## Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi stanovnikom iz Pirčevo in Snovik skupno v last pripadajočega gozda.

Načrt o nadrobni razdelbi v katastralni občini Loka v Tuhinji ležeče parcele št. 373 bode na podstavi § 96, zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zakona št. 2 iz l. 1888, od dne 17. aprila 1895 do vstalega dne 30. aprila 1895 v občinski pisarni občine Loka v Tuhinji razgrnen na upogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci se bode na mestu samem vršila od dne 25. aprila 1895 do dne 27. aprila 1895.

Načrt se bode dne 25. aprila 1895 v času od 10. do 11. ure v občinski pisarni pojasnjeval.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi načrt v udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30. dne od prvega dneva razgrnitve dalje, to je od dne 17. aprila 1895 do dne 17. maja 1895, pri krajnem komisari vložiti pismo ali dati ustno na zapisnik.

V Ljubljani dne 6. aprila 1895.  
Margheri l. r.

e. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(1378) 3—2 3. 34/Prstl.

## Diurnistenstelle.

Ein Diurnist, der deutschen und der slowenischen Sprache vollkommen mächtig, findet gegen eine monatliche Bezahlung per 35 fl. sofort Aufnahme.

In den eigenhändig geschriebenen Gesuchen ist die bisherige Verwendung nachzuweisen.

**K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am**  
April 1895.

(1257) 3—3 3. 3010 ex 1895.

## Edictal-Vorladung.

Johann Prebovic, Marktferant in Draß, Hs.-Nr. 24, derzeit unbekanntes Aufenthalts, wird hiemit aufgefordert, die ad Catastral-Nr. 56 der Steuergemeinde Draß rückständige Erwerbsteuer sammt Umlagen, zusammen per 4 fl., je gewiß

binnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte in Wötting an bezahlen, als widrigens dieses Gewerbe von Amtswegen wird gelöst werden.

**K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl**  
am 28. März 1895.

(1325) 3—2 Nr. 11.058.

## Kundmachung.

Laut Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 16. März l. J., 3. 6711, wurde das Postrittgeld für das Sommersemester 1895 für das Küstenland für Extrapositen und Separat-Eilfahrten mit 1 fl. 8 kr. und für Merarialritte mit 90 kr., dann für Krain für Extrapositen und Separat-Eilfahrten mit 1 fl. 7 kr. und für Merarialritte mit 89 kr. per Pferd und Merarialmeter festgesetzt.

**Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.**  
Triest am 30. März 1895.

# Für die Frühjahrs-Saison Wasch-Plüsch

neu verbessertes Fabrikat  
in 40 Farbenschattierungen, garantiert waschecht

für Damen- und Kinder-Costüme, Vorhänge und Tapissierarbeiten, Blousen, Schlafröcke, Beinkleider, Unterröcke bei

## Albin Fleischmann

Leinen- und Baumwollwaren-Fabriks-Niederlage und Wäschefabrik

„zum Herrnhuter“

(920) GRAZ 12-10

Grosse Auswahl von  
**Prager und Grazer Schinken**

vorzüglicher Qualität sowie jeden zweiten Tag frische

**Görzer Pinzen**  
(Osterbrot)

als auch sein reich assortiertes Lager in  
Flaschenweinen, Champagnern,  
Delicatessen etc.

(1344) empfiehlt 3-3  
**Anton Stacul.**

Zu den drei Fasttagen sind frische

**Seefische**

zu haben bei  
**Anton Stacul.**

**Achtung!**

Alle

**Distinctionen,  
Embleme**

etc.

nach neuester Vorschrift  
für **Feuerwehren** zu  
Fabrikpreisen zu haben in der alleinigen  
Niederlage des 6-3

**J. S. Benedikt, Laibach.**

Illustrierte Preisourante franco und gratis.

**Beachtenswertes  
Zeugnis einer  
Lungenleidenden.**

Görsdorf b. Grottau.

Ich theile Euer Wohlgebornen Herrn  
E. Weidemann in Liebenburg a. Harz er-  
gebenst Nachstehendes über mein Befinden  
nachdem ich eine 40tägige Cur bereits  
durchgemacht habe. Seit vier Jahren habe ich  
einen **Husten**, welcher sich immer ver-  
schlimmerte, bis endlich auch Bluthusten  
eintrat. Trotz der vielen angewandten Mittel  
wurde ich von Tag zu Tag schwächer, und  
hatte ich bereits alle Hoffnung auf Wieder-  
genesung aufgegeben.

(5208) 5-5  
Eines Tages hatte mein Mann ein Mittel  
in einer Zeitung gefunden, es war die Pflanze  
**Polygonum**, sofort habe ich mir 10 Pakete  
von dieser Pflanze kommen lassen und  
eingekommen. Die ersten Tage wurde Husten  
und Auswurf immer stärker bis zum zehnten  
Tage, nach dem Gebrauche der ersten Sen-  
dung fühlte ich mich wohler, der Husten  
ließ nach und der Schleim wurde geringer.

Der Appetit wurde besser, und ich konnte  
viel ruhiger schlafen. Seit der zweiten  
Sendung, Gott sei Dank, fühle ich mich wie  
neugeboren und kann allen Leidenden  
den Thee wärmstens empfehlen.

Nehmen Sie daher meinen aufrichtigsten  
Dank und senden Sie mir noch für 12 Gulden.

(1249) 3-3 **Marie Brookelt.**

3. 977.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird  
bekannt gemacht, daß bei dem k. k. Steuer-  
amt diesesgerichtlichen Depositenamte in  
Treffen in der Pupillarmasse der minder-  
jährigen Johanna Kovat sub Tom. IV.,  
Pol. 99, die Waischaft pr. 12 fl. 43 kr.  
seit mehr als 30 Jahren erliegt.

Diejenigen, welche auf dieses Depo-  
situm Eigentumsansprüche erheben wollen,  
werden aufgefordert, ihre diesfälligen An-  
sprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen  
nach dem hiergerichts geltend zu  
machen, widrigens dasselbe nach Ablauf  
dieser Frist für caduc erklärt und an  
den Staatschatz erfolgt werden würde.  
k. k. Bezirksgericht Treffen am 7ten  
März 1895.

Alleinige Fabrik  
in Amsterdam.

(4089) 28-22

Königl. niederländischer Hoflieferant,  
kais. königl. österreichischer Hoflieferant  
und vieler anderer europ. Höfe.  
**WYNAND FOCKINK**  
gegründet 1679.

FABRIK  
von feinen  
holländischen

Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:  
**WIEN**

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die  
Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten  
Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass  
meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt  
werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo,  
ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Alois Keil's

## Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

**Wachs-Pasta**

**Gold-Lack**

bestes Einlassmittel für Parketen.

zum Vergolden von Bilderrahmen etc.

Preis einer Dose 60 kr.

Preis eines Fläschchens 20 kr.

stets vorrätlich bei

(997) 12-5

**Jeglič & Leskovic in Laibach**

Prescheren-Platz Nr. 1.



(1248) 3-3 St. 3981.

**Oznanilo.**

Št. 5 iz 1. 1895.

I. Prodaja v izvršilni zadevi.

1.) Neža Mihalič iz Potovrha (po  
gospodu dr. Slancu) proti Ani Zevnik  
iz Veličega Slatnika pcto. 20 gold.  
c. s. c., posestvo vlož. st. 424 kat. obč.  
Potovrh, cenilna vrednost 100 gold.  
brez pritikline, odlok 18. marca 1895,  
st. 3522, narok na 7. maja in 6. ju-  
nija 1895;

2.) Marija Zaman iz Dolenje Straže  
(po dr. Slancu) proti Martinu Klop-  
čarju iz Tomaže Vasi pcto. 12 gold.  
c. s. c., posestvo vlož. st. 32 kat. obč.  
Tomaža Vas, cenilna vrednost s pri-  
tiklino 1430 gold., odlok 23. marca  
1895, st. 3779, v zvrho ponovitve  
drugi narok na 9. maja 1895;

3.) Marija Strniša v Vini Vasi (po  
dr. Slanci) proti Mariji Radovičević iz  
Vine Vasi pcto. 45 gold. c. s. c., po-  
sestvo vlož. st. 76 in 380 kat. obč.  
Vina Vas, cenilna vrednost brez pri-  
tikline 150 gold. in 50 gold., odlok  
25. marca 1895, st. 3780, narok na  
7. maja in na 7. junija 1895.

Vse prodaje vrsile se bodo ob  
11. uri dopoldne pri tem sodišči proti  
10% vadiji, pri drugem naroku tudi

pod cenilno vrednostjo. — Izpiski iz  
zemljske knjige, cenilni zapisniki in  
dražbeni pogoji so pri tem sodišči na  
upogled.

II. Tožbe.

1.) Jožetu Hravatu iz Irče Vasi;  
2.) Urhu Lojku iz Zajčjega Vrha;  
3.) Jakobu Šmalcu iz Hudega; 4.) Ma-  
tevu Lužarju iz Gaberjev; 5.) Jerneju  
Ambroziču iz Velikih Brusnic; 6.) Ce-  
ciliji in Antonu Potočarju iz Dolenjega  
Globodola in njih neznanim nasled-  
nikom se naznanja, da so pri tem so-  
pisi vložili tožbe: ad 1 Avgust Ferlič  
iz Rudolfovega pcto. 8 gold. 45 kr.  
c. s. c.; ad 2 Jožef Šustersič iz Zaj-  
čjega Vrha pcto. 173 gold. c. s. c.;  
ad 3 Marija Murgelj iz Hudega pcto.  
priposestovanja posestva vlož. st. 462  
kat. obč. Zdinja Vas c. s. c.; ad 4  
Janez Šasek iz St. Louis v Ameriki  
(po dr. Slancu) pcto. 36 dolarjev c. s. c.;  
ad 5 Matija Brule iz Velikih Brusnic  
(po dr. Slancu) pcto. 60 gold. c. s. c.;  
ad 6 Jožef Kužnik iz Dolenjega Glo-  
bodola (po dr. Seguli) pcto. zastaranja  
zastavnih pravic à per 20 gold. c. s. c.,  
ter se je v zvrho obravnave ad 1 do  
5 določil narok na

25. aprila

in ad tožbi 6 na

16. aprila 1895,

ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišči s  
pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18.  
sum. patenta, in § 28. bag. postave.

Ker bivališča toženih temu so-  
disču niso znana, postavil se je njim  
glede tožbe 2 gospod dr. Slanc v  
Rudolfovem in glede drugih tožeb  
pa Karl Supančič iz Rudolfovega ku-  
ratorjem ad actum, o čemur se toženi  
v zmislu § 391. o. s. r. obveščajo.

III. Dostavljenje odlokov in listin.

Sledečim osebam neznanega bi-  
vališča in njih neznanim naslednikom  
postavlja in dekretira se kuratorjem  
ad actum Karl Zupančič v Rudolfovem  
ter se njemu dostavijo sledeči tabu-  
larni odloki: z dne 5. marca 1895,  
st. 2961, za Miho in Ano Murn in  
Janeza Luksiča iz Orehka; 8. marca  
1895, st. 3114, za Ano Ribano, rojeno  
Mohorčič, iz Ljubljane; 19. februarja  
1895, st. 2397, za Marijo in Fran-  
čiško Simc iz Dol. Težke Vode; sled-  
njič izvršilni odlok 24. februarja 1895,  
st. 2078, za Janeza Vertarja mlajšega,  
Janezu Vertarju starejšemu iz Pod-  
turna.

IV. Izpustitev iz kuratele.

C. kr. okrajno sodišče v Rudol-  
fovem je s sklepom 27. februarja 1895,  
st. 223, Franceta Jankota iz Male Bučne  
Vasi, stanujočega zdaj v Gorenjih Lak-  
nicah, okraj Mokronog, s sklepom  
12. januarja 1853, st. 19, izrečene  
kuratele zaradi zapravljivosti oprostilo.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v  
Rudolfovem dne 30. marca 1895.

(1184) 3-1

St. 5081.

**Razglas.**

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v  
Ljubljani naznanja, da se je vsled  
tožbe Marije Mehle, roj. Ložar, iz  
Tacna st. 43 proti Jakobu, Marijani,  
Mariji in Janezu Struklju zaradi 50  
goldinarjev in 52 gold. 50 kr. de praes.  
12. marca 1895, st. 5081, slednjim  
postavil gospod Franc Kovač iz  
Tacna skrbnikom na čin in da se je  
za skrajsano razpravo določil dan na  
17. maja 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.  
Ljubljana dne 14. marca 1895.

(1161) 3-2

Nr. 578.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach  
wird dem unbekannt wo befindlichen Josef  
Rufsdorfer von Slap, rüchfichtlich dessen  
Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit er-  
innert:

Es habe wider dieselben bei diesem  
Gerichte Herr Gustav Schwidert, Forst-  
meister in Wippach, sub praes. 13ten  
Februar 1895, Z. 578, eine Klage auf  
Anerkennung der Erziehung der Realität  
Einf. Z. 313 Cat.-Gem. Slap eingebracht,  
Ende verständigt, damit er allenfalls  
worüber die Tagelohnung zur summarischen  
Verhandlung auf den

17. Mai 1895,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten,  
rüchfichtlich dessen Erben, diesem Gerichte  
unbekannt und dieselben vielleicht aus den  
k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man  
zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr  
und Kosten Herrn Anton Prhavec von  
Wippach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem  
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder  
sich einen anderen Sachwalter bestellen  
und diesem Gerichte namhaft machen,  
überhaupt im ordnungsmäßigen Wege  
einschreiten und die zu seiner Vertheidigung  
erforderlichen Schritte einleiten könne,  
widrigens diese Rechtsfache mit dem auf-  
gestellten Curator nach den Bestimmungen  
der Gerichtsordnung verhandelt werden  
und der Beklagte, welchem es übrigens  
freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem  
benannten Curator an die Hand zu geben,  
sich die aus einer Verabsäumung ent-  
stehenden Folgen selbst beizumessen haben  
wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 15ten  
Februar 1895.

Für Ostern  
empfehle **echten**  
**Prager, Grazer**  
und  
**heimischen Schinken**  
sowie auch **vorzügliche**  
**Krainer Würste.**

Ferner empfehle ich mich dem geehrten  
Publicum zu **Teller-Garnierungen** und  
feinem **Aspik.**

Hochachtungsvoll  
**Marie Awanzo**  
(1377) 3-3 Theatergasse 1.

**Guitarre-Unterricht**

ertheilt ein tüchtiger Lehrer.  
Näheres in der Administration dieser  
Zeitung. (1158) 6-5

**Triumph-Cravatten**

allerneueste, eleganteste Façon  
zu haben **nur** bei

**J. S. Benedikt**  
Laibach. (1230) 3-3

**Peter Lukas**

(907) Schuhmacher 15-6  
Laibach, Congressplatz 17  
(im neuen Ursulinen-Gebäude)

garantiert für sehr passrechte  
**Fussbekleidung jeder Art.**

Als gewesener Artillerie-Regiments-  
Schuhmacher empfiehlt sich derselbe ins-  
besondere den P. T. Herren Officieren zur  
Anfertigung von **Jockey-Stiefeln.**

**Frühjahrs-Neuheiten**

in eleganten Sonnenschir-  
men, **Blumen** und **Hüten**

letztere geputzt und ungeputzt, staunend  
billig bei (1232) 3-3

**J. S. Benedikt, Laibach.**

Illustrierte Preiscurante in Hüten  
auf Verlangen franco und gratis.

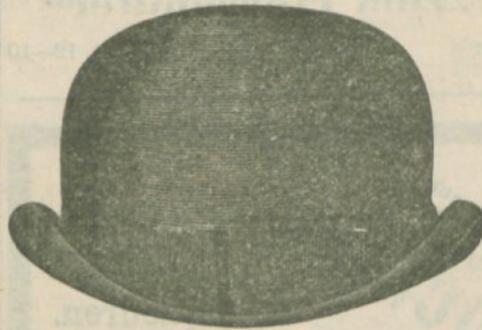
Vorrätig:

**Der Conducteur.**

Officelles Coursbuch, März-Heft.  
Preis 50 kr., per Post 60 kr. Kleine Ausgabe  
(1859) 30 kr., per Post 35 kr. 3-2

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

Auf dem **Gute Weinhof** bei **Rudolfs-**  
**wert** ist eine  
**grosse Partie Erdäpfel**  
von **bester Sorte**  
billigst abzugeben. (1364) 3-2



Ein **treuer, verlässlicher, besserer**  
**Arbeiter**  
wird sofort aufgenommen.  
Derselbe muss verehelicht sein und er-  
hält nebst freier Wohnung entsprechenden  
Lohn. (1370) 2-2  
Näheres in der Administration dieser  
Zeitung.

**Herren-Hüte**

allerneueste Frühjahrsmoden  
empfiehlt zu Fabrikspreisen  
**J. S. Benedikt, Laibach.**  
Illustrierte Preiscurante franco  
und gratis. (1231) 3-3

**Herbapny's aromatische**  
**Gicht-Essen**  
**(Neuroxylin).**

Seit Jahren bewährte schmerzstillende Einreibung  
bei allen schmerzhaften (nicht entzündlichen) Zuständen, wie sie infolge von Zugluft oder  
Erkältung in den Knochen, Gelenken und Muskeln frisch auftreten oder bei Witterungs-  
wechsel und feuchtem Wetter periodisch wiederkehren. Wirkt  
auch belebend und stärkend auf die Muskulatur.



Preis: 1 Flacon 1 fl., per Post für 1 bis 3 Flacons  
20 kr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutz-  
marke! (5363) 18-17

Central-Versendungs-Depot:

**Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“**  
VII/1, Kaiserstrasse 73, u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: A. Marbetschläger, Gabr. Piccoli, Ubal v. Trnkóczy,  
J. Wayer; ferner Depôts in Gili: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner,  
G. Prodam, A. Schindler, M. Wizzan, Droz.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Ma-  
genfurt: P. Bauer, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: A. v. Slabovics; St. Veit:  
A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Suttina, V. Biasoletto, J. Serravallo,  
E. v. Feutenburg, P. Brendini, M. Ravasini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Rumpf; Tschernembl:  
J. Jobst; Bittermarkt: J. Jobst; Wolfsberg: J. Gutb.

**Verkauf.**

Aus der Concursmasse des Herrn Vincenz Sket in  
Reifnitz wird das gesammte

**Warenlager**

wie es liegt und steht, zumeist neu sortierte Manufactur-  
waren, theilweise Spezereiwaren, sammt Geschäfts-Ein-  
richtung im **Offertwege** gegen sofortige Zahlung, jedoch  
nicht unter 8000 fl., verkauft.

Die Masseverwaltung behält die Bestätigung der  
Offerten ihrem freien Ermessen vor.

Die Besichtigung vermittelt der Masseverwalter Herr  
**Ignaz Gruntar**, k. k. Notar in Reifnitz.

Die **Offerten** sind zu richten an den Masseverwalter-  
Stellvertreter Herrn **Dr. Valentin Krisper**, Advocat in  
Laibach. (1321) 3-3

Letzter Offert-Termin 20. April 1895.

**Stehen Sie auf**  
dem Standpunkte, sich für Ostern einen  
**wirklich eleganten** und dabei **billigen**  
**Spazierstock** zu erwerben, so  
**Setzen Sie sich**  
gefälligst mit der Firma **Fr. Stamp** in  
**Laibach**, Congressplatz (Tonhalle), in  
(1405) Verbindung.

**Brustleidenden**  
und **Bluthustenden** gibt ein geheilt  
Brustkranker kostenfreie Auskunft über  
sichere Heilung. **E. Funke**, Berlin, Wil-  
helmstrasse 5. (994) 6-1

**Ein Praktikant**  
(1401) oder  
**Lehrjunge**  
mit guter Schulbildung und aus gutem Hause  
findet sofort Aufnahme im Spezereiwaren-  
Geschäfte des

**Barth. Reitz**  
Laibach, Resselplatz.

**Sommergerste**  
zum Anbau, bester Qualität, Herrschafts-  
ware, **verkauft billig**  
**Johann Wakonigg**  
(1400) St. Martin bei Littai. 3-1

**Damenhüte**  
**Spitzen- und Strohhüte** von fl. 1-80  
aufwärts, mit Straußfedern aufgeputzt, von  
fl. 2-50 aufwärts.

**Kinderhüte**  
(1310) von fl. 1-20 aufwärts.  
Versandt in die Provinz per Nachnahme.  
Illustrierte Preisliste auf Verlangen  
gratis und franco.

**Josef Holan**  
Wien IV., Favoritenstrasse 3 u. 38.

Neuestes in  
**Miedern.**  
**Stephanie-Mieder**  
bestes Fabrikat.  
**Wiener Mieder**  
von 80 kr. aufwärts.  
**Guter Drill in grau und drap.**  
Das Beste für Damen ist  
**Schindlers** (1228 b) 5  
**Patent-Büstenhalter**  
ohne Concurrenz empfiehlt  
**K. Recknagel**  
**Rathhausplatz 24.**

-- Apotheke Trnkóczy, Wien V --

**Trnkóczy's**  
**Magen-Bitter**  
1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.  
Köstlich!  
Von anregender, kräftigender Wir-  
kung auf den Magen, den Appetit  
und die Verdauung stärkend.  
Zu haben bei (18) 14  
**Ubal v. Trnkóczy**  
Apotheker in Laibach.  
Umgehender Postversandt.

-- Apotheke Trnkóczy in Graz --

**Cravatten**  
zur Hauptsaison mindest 600 bis 800 Dutzend in allen gangbaren Formen und Farben wie  
auch neuesten Schnittes und  
(1371) **Militär-Cravatten** 4-2  
(Patent Schatzl)  
ohne Knöpfe, Spangen, Schnalle, **nur zum Hineinstecken**, sind zu  
den allerbilligsten Preisen **allein zu haben** bei  
**C. J. Hamann**, Rathhausplatz Nr. 8.